

Zukunftsprogramm für Krankenhaus Mittersill

Rund fünf Millionen Euro bis 2013 als klares Bekenntnis

Der Krankenhaus-Standort Mittersill soll langfristig abgesichert werden. Deshalb ist für die kommenden Jahre ein weitreichendes Investitions- und Strukturprogramm vorgesehen. Kernstück dabei werden die Sanierung bzw. Erneuerung der Sterilgut-Anlage und des OP-Traktes sein. Das gaben Finanzreferent LH-Stellvertreter Mag. David Brenner, Sozialreferentin LR Erika Scharer, der Ärztliche Leiter Primar Dr. Roland Friedlmeier und Bürgermeister Dr. Wolfgang Viertler bei einem gemeinsamen Informationsgespräch bekannt.

"Wir werden in den kommenden vier Jahren rund fünf Millionen Euro in die Sanierung und die Modernisierung des Krankenhauses Mittersill investieren. Dabei orientieren wir uns an infrastrukturellen Notwendigkeiten ebenso wie am medizinischen Bedarf am Standort. Auch die erwartbare demographische Entwicklung wurde in dieses Zukunftskonzept mit einbezogen", so der für die Krankenanstalten-Finanzierung zuständige Finanzreferent David Brenner.

"Ein Geldeinsatz in dieser Höhe ist für unser Krankenhaus ein wichtiger Schritt, bedeutet er doch eine nachhaltige Sicherung des Standorts. Gemeinsam sind wir damit auf einem guten Weg", so Mittersills Bürgermeister

ein klares Bekenntnis des Landes zum Krankenhaus als dem zentralen Element der regionalen Gesundheitsversorgung im Oberpinzgau. „Und auch als Arbeitgeber in der Region spielt das Krankenhaus mit 198 Mitarbeitern eine wichtige Rolle“, sagte Brenner.

Schon 2010 wurden erste Maßnahmen aus dem Zukunftskonzept umgesetzt, etwa die Eröffnung der Akutgeriatrie/Remobilisation sowie die Einrichtung des Hebammenzentrums.

In der Novelle des aktuellen Salzburger Krankenanstaltenplans und der Geräteplanverordnung sind weiters die Aufstockung des Fachschwerpunktes Orthopädie von zwölf auf 14 Betten sowie eine Betten-Erweiterung der Überwachungseinheit und der Abteilung Innere Medizin zur Schaffung von Schlaflaborplätzen bereits berücksichtigt.

Ergänzend zu diesen Maßnahmen wurden vom Rechtsträger Land im Jahr 2010 die Stelle des Leiters der Orthopädie nachbesetzt und ein Werkvertrag mit dem bisherigen Leiter geschlossen, um so die Anzahl der Zuweisungen aus dem angrenzenden Tiroler Raum stabil zu halten. Und mit der Kooperation der Krankenhäuser Mittersill und Zell am See steht die Gesundheitsversorgung der Pinzgauer Bevölkerung noch mehr als bisher im Mittelpunkt. Ein Projektteam erstellt bis Ende dieses Jahres ein Konzept zur Kooperation der beiden Häuser. „Durch diese Kooperation können Synergieeffekte genutzt und das Leistungsangebot der Krankenhäuser Mittersill und Zell am See noch besser als bisher auf die Bedürfnisse in der Region abgestellt werden“, sagte Landesrätin Scharer.

Zudem wird die Gesundheitsabteilung des Landes gemeinsam mit dem ÖBIG (Österreichischen Institut für Gesundheitswesen) im April dieses Jahres das

Projekt „Modellregion Pinzgau“ starten, mit dem Ziel, die intra- und extramurale Versorgung zu optimieren.

Kernstück des präsentierten Strukturprogrammes ist die Sanierung bzw. Erneuerung der Sterilgut-Anlage und des OP-Traktes. Die Ausschreibung soll noch im Sommer 2011 erfolgen, der Baubeginn ist für das erste Quartal 2012 vorgesehen.

Im Erdgeschoß des Krankenhausanbaus ist zudem ein Ärztezentrum geplant. Brenner: „Uns geht es darum, die zur Verfügung stehenden Gelder so einzusetzen, dass gerade in den Bezirken



Umfangreiches Zukunftsprogramm für das Krankenhaus Mittersill (Bild: Robert Jedinger, LPB Salzburg)

wirkliche Gesundheits-Zentren unter einem Dach entstehen. Das erspart den Bürgerinnen und Bürgern unnötig lange Wege und hilft, Synergien zu nutzen.“

„Dass ich diese Maßnahmen, die es in diesem Umfang seit etwa 25 Jahren am Krankenhaus Mittersill nicht gegeben hat, als Zwischenziel betrachte, mag ein Indiz für ein neues Selbstverständnis des Krankenhauses sein. Wir möchten neue und moderne Strukturen auf einem hohen Niveau anbieten, verbunden mit einer fortlaufenden qualitativen Weiterentwicklung. Heute sollten wir uns uneingeschränkt über den Tag freuen. Morgen sind dann wieder die Ärmel hochzukrempeln, die Umsetzung einzuleiten und auf das nächste Ziel hinzuarbeiten“, betonte der ärztliche Leiter Roland Friedlmeier.

INFOBOX

Krankenhaus Mittersill – Kennzahlen 2010

Stationäre Aufnahmen	5.820
Belagstage (ohne Begleitperson).....	23.747
Ambulante Frequenzen	22.283
Ambulante Fälle	11.988
Verweildauer	3,55 Tage
belegbare Betten.....	99
Bettenauslastung gesamt	72,3 %
Vollzeitpersonal.....	159

Wolfgang Viertler. „Mit den geplanten Investitionen und zusätzlichen Schwerpunktsetzungen geben wir ein klares Bekenntnis zur Bestandsgarantie des Krankenhauses Mittersill ab“, betonte Gesundheitsreferentin Erika Scharer.

Seit drei Jahren befindet sich das Krankenhaus Mittersill nun in der Rechtsträger-Zuständigkeit des Landes Salzburg. Das gesamte Zukunfts-Programm sei